



Abschlussbericht Mentoring-Jahrgang 2020 -2022

ROCK YOUR LIFE! SCHWEIZ

www.rockyourlife.org

Inhaltsverzeichnis

1. Management Summary	S. 2
2. Evaluation des Mentoring-Jahrgangs 2020 - 2022	S. 3
2.1 Das Mentoring-Programm	S. 3
2.2 Die Wirkungslogik von ROCK YOUR LIFE! Schweiz	S. 4
2.3 Die Wirkungsmessung und relevante Programmziele	S. 4
2.4 Evaluation des Mentoring-Jahrgangs 2020 - 2022 an den Standorten Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich	S. 7
2.5 Die Ziele in der Übersicht mit formulierten Massnahmen	S. 8
3. Glossar	S. 13
4. Anhang	S. 14
4.1 Resultate des Standorts Basel	S. 14
4.2 Resultate des Standorts Bern	S. 16
4.3 Resultate des Standorts Chur	S. 17
4.4 Resultate des Standorts Fribourg	S. 18
4.5 Resultate des Standorts Luzern	S. 19
4.6 Resultate des Standorts St. Gallen	S. 19
4.7 Resultate des Standorts Winterthur	S. 22
4.8 Resultate des Standorts Zürich	S. 23
4.9 Ziele 1 / 6 im Detail je Standort	S. 25

ABSCHLUSSBERICHT

MENTORING-JAHRGANG 2020-2022

1. Management Summary

An allen acht ROCK YOUR LIFE! Standorten (Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich) schloss im Frühling 2022 der Mentoring-Jahrgang, welcher im Jahr 2020 startete, erfolgreich ab. Die Zielzahl 2, der erfolgreiche Verbleib in der Anschlusslösung bzw. der erfolgreiche Übergang ausgehend von einem Brückenangebot oder einem positiven Etappenziel wurde nach einem Jahr abgefragt. Im vorliegenden Abschlussbericht wurde nur die Zielzahl 2 (Verbleib in der Anschlusslösung) ergänzt, der Rest ist identisch mit dem Evaluationsbericht vom letzten Jahr.

ZIEL 2 – VERBLEIB IN DER AUSBILDUNG

Dieses Programmziel wird ein Jahr nach Abschluss des Mentoring-Programms bei allen erreichten Mentees, welche bei Programmende eine direkte, erfolgreiche Anschlusslösung oder ein positives Etappenziel erreichten, erhoben. Es weisen insgesamt 97.71% der erreichten Mentees einen positiven Verbleib bzw. positiven Übergang auf. Die detaillierte Diskussion findet im Kapitel 2.5 statt und im Kapitel 4.9 sind die Resultate tabellarisch zusammengefasst.

Alle Programmziele im Überblick

Im Folgenden werden nochmals alle bereits im vergangenen Jahr erhobenen Programmziele aufgeführt.

ZIEL 1 – ERFOLGREICHER ÜBERGANG

93.02% der Mentees, welche das Programm beendet haben, schlossen dies trotz der Coronapandemie mit einem positiven Ergebnis ab, was bemerkenswert ist. Schweizweit haben 87.21% eine konkrete Anschlusslösung wie eine Lehrstelle (53.76%) oder sie besuchen ab August 2022 ein Brückenangebot (12.90%) bzw. eine weiterführende Schule (11.83%). Bei 6.45% konnte ein positives Zwischenergebnis erzielt werden. Dies bedeutet, dass sie ab dem kommenden Herbst eine Vorlehre bzw. ein Praktikum, oder eine andere Vorbereitung absolvieren, was eine konkrete Aussicht auf eine Lehrstelle mit sich bringt.

ZIEL 3 – QUALITÄT DER TRAININGS

Mit der durchschnittlichen Bewertung von 5.27 wurden die obligatorischen RYL! Trainings einerseits deutlich über der Mindestzielgrösse bewertet. Andererseits kann auch festgestellt werden, dass sich die Trainingsqualität in den vergangenen Jahren auf konstant hohem Niveau befindet.

ZIEL 4 – TEILNAHME AN DEN TRAININGS

Die gewünschte Teilnahmequote von durchschnittlich 80% konnte an den Standorten Basel (96.53%), Bern (91.54%), Chur (90.63%), Luzern (88.35%), St.Gallen (83,12%) und Zürich (82.78%) erreicht werden, was eine erhebliche Verbesserung zum letzten Jahr darstellt. Die Standorte Fribourg (76.73%) und Winterthur (77.29%) lagen dennoch über 70% und sind nahe am Zielwert. Die Verbesserung zum letzten Jahr wurde analysiert und mit den getroffenen Massnahmen vom letzten Jahr verglichen.

ZIEL 5 – PAARE PRO STANDORT

Im Mentoring-Jahrgang 2020 - 2022 wurden schweizweit 131 Paare zusammengeführt, was durchschnittlich 16.38 Paaren je Standort entspricht. Bereits seit dem Mentoring-Jahrgang 2018-2020 wurde zu Gunsten der Qualität nicht mehr



starr an der Zielgrösse von 20 Paaren je Standort festgehalten. Im Laufe des Berichtes wird detaillierter darauf eingegangen.

ZIEL 6 – DURCHHALTEQUOTE

Schweizweit haben 78.64% der zusammengeführten Paare das RYL! Mentoring-Programm erfolgreich absolviert. Die Tatsache, dass alle Standorte die Zielgrösse von 60% erreichten, ist vor dem Hintergrund der coronabedingten Herausforderungen, bemerkenswert.

ZIEL 7 – BESUCH DER BIZ-INFORMATIONSVANSTALTUNG

Die Informationsveranstaltung des BIZ konnte dieses Jahr an allen Standorten wieder erfolgreich durchgeführt werden und weist eine schweizweite Teilnahmequote von 90% auf. Die hohe Teilnahmequote zeigt, dass unsere getroffenen Massnahmen und Änderungen am Programm der BIZ-Infoveranstaltung gut Fuss fassen konnten und befriedigende Resultate erzielen konnten.

ZIEL 8 – VERBESSERUNG DER SELBSTWIRKSAMKEIT, SELBST- UND SOZIALKOMPETENZEN

Bei der Evaluation am Ende des Mentoring-Programms haben 100% der Mentees eine Verbesserung ihrer Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenzen angegeben. Mit Ausnahme von Fribourg (Erklärung im Anhang) konnten alle Standorte ausgewertet werden.

ZIEL 9 – PARTNERUNTERNEHMENSANGEBOT

An allen Standorten konnte mindestens ein Partnerunternehmensworkshop durchgeführt werden, was wiederum gegeben der Pandemie bemerkenswert ist. Die Mentees wurden ab diesem Jahrgang frühzeitig in die Planung der Partnerunternehmensworkshops miteinbezogen. Es wurde und wird weiterhin versucht, Workshops anbieten zu können, welche ein möglichst breites Interessensspektrum abdecken können.

ZIEL 10 – QUALITÄT DES PARTNERUNTERNEHMENSANGEBOTS

Diejenigen Partnerunternehmensworkshops, welche durchgeführt werden konnten, wurden von den Mentees zu 100% weiterempfohlen.

2. Evaluation des Mentoring-Jahrgangs 2020–2022

ROCK YOUR LIFE! (RYL!) Schweiz wurde 2013 nach dem Vorbild der Deutschen ROCK YOUR LIFE! GmbH gegründet und erstmals im Herbst 2013 pilotiert. Um die Wirkung in der Schweiz zu messen und zu steigern, wird jeder Mentoring-Jahrgang nach Abschluss des eineinhalbjährigen Mentoring-Programms ausgewertet und Massnahmen zur Verbesserung des Programms werden abgeleitet. In diesem Bericht werden die erreichten Ziele des Mentoring-Jahrgangs 2020–2022 in Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich aufgezeigt und Massnahmen für die kommenden Jahrgänge formuliert. Im Sommer 2023 wird das letzte Programmziel «Verbleib in der Ausbildung» evaluiert und der Abschlussbericht versendet.

2.1 Das Mentoring-Programm

ROCK YOUR LIFE! (RYL!) ist ein Mentoring-Programm, bei dem Jugendliche im Prozess der Beruflichen Orientierung von dafür geschulten Studierenden oder jungen Arbeitnehmenden in einem Eins-zu-Eins-Mentoring unterstützt werden. Teil des ROCK YOUR LIFE! Netzwerks sind ausserdem Partnerunternehmen. Diese ermöglichen den Jugendlichen früh einen Einblick in die Berufswelt.



2.2 Die Wirkungslogik von ROCK YOUR LIFE! Schweiz

WARUM BRAUCHT ES RYL!?

In der Schweiz müssen Schüler:innen bereits mit 14 Jahren ihre Fähigkeiten, Wünsche und Ziele kennen und eine passende Anschlusslösung nach der Schule wählen. Eine schwierige Aufgabe, wenn neben weiterführenden Schulen über 250 verschiedene Ausbildungen zur Auswahl stehen.¹ Im komplexen Schweizer Bildungs- und Berufsbildungssystem beeinträchtigt eine ungenügende oder unkundige familiäre Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung die Chancen und Möglichkeiten eines Kindes, eine passende Anschlusslösung nach der Schule zu finden². Ein fehlender Abschluss auf der Sekundarstufe II geht mit einem verstärkten Armutsrisiko einher³. Durch die Coronapandemie ist zu erwarten, dass sich die Situation aktuell weiter verschärft. Aufgrund von Ausfällen bei der schulischen Betreuung, wie auch eingeschränkter Angebote von Unternehmen drohen Jugendliche, welche ohnehin bereits eine mangelnde Unterstützung durch ihr persönliches Umfeld erfahren, zusätzlich benachteiligt zu sein⁴.

In der im Jahr 2021 veröffentlichten Studie des ifo Instituts wurde unter anderem eine Kosten-Nutzen-Analyse des RYL!-Konzeptes vorgenommen. Dabei ergab sich ein Nutzen-Kosten-Verhältnis von 15 zu 1. Wenn man sich nur auf Jugendliche aus stark benachteiligten Verhältnissen beschränkt, ergibt sich sogar ein Verhältnis von 31 zu 1⁵. Somit trägt RYL! dazu bei, gesellschaftliche Folgekosten von einer unzureichenden Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung zu verringern.

EINFLUSSFAKTOREN

Bei der Unterstützung von Jugendlichen im Übergang von der Schule in die Ausbildung fokussiert ROCK YOUR LIFE! auf zwei Merkmale, welche auch in einer Studie der EDK⁶ als Erfolgsfaktoren in der Berufsbildung bei gefährdeten Jugendlichen identifiziert wurden⁷: Förderung der Selbstwirksamkeit, der Sozial- und Selbstkompetenzen sowie die Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung, worunter auch die frühe Berührung mit der Berufswelt gehört.

PROGRAMMELEMENTE

Die Selbstwirksamkeit, Sozial- und Selbstkompetenzen der Schüler:innen werden durch die ROCK YOUR LIFE! Trainings, aber auch durch das Eins-zu-Eins-Mentoring mit den geschulten Mentor:innen positiv beeinflusst. Die Begleitung der Jugendlichen im Prozess der Beruflichen Orientierung erfolgt durch die gezielte Unterstützung der Mentor:innen. Die Angebote der RYL! Partnerunternehmen ermöglichen den Jugendlichen erste Einblicke in die Arbeitswelt und geben ihnen hilfreiche Tipps.

2.3 Die Wirkungsmessung und relevante Programmziele

Gemäss der Wirkungslogik von ROCK YOUR LIFE! Schweiz wurden zehn wirkungsrelevante Programmziele definiert. Die ersten zwei Zahlen beziehen sich auf das Hauptziel des Mentoring-Programms, den erfolgreichen Berufseinstieg. Erfolgreich gelten in einem ersten Schritt (Ziel 1 «Erfolgreicher Übergang»): Berufliche Grundbildung EFZ und EBA, weiterführende Schulen, schulische Brückenangebote sowie zielgerichtete Praktika. Als zielgerichtet sind Praktika zu verstehen, welche eine Grundvoraussetzung für eine Ausbildung oder Lehre darstellen.

¹ Zihlmann (2019). Berufsfenster 2019: Laufbahnenzentrum Zürich/SDBB.

² SKBF (2014). Bildungsbericht Schweiz 2014. Aarau: Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung, S. 113

³ Young adult survey Switzerland 2019 Band 2 : Junge Erwachsene heute

⁴ Infonium PH Zug 2/2020 Schul-Barometer

⁵ ifo Schnelldienst Vorabdruck «Mentoring verbessert die Arbeitsmarktchancen von stark benachteiligten Jugendlichen», Februar 2021

⁶ EDK (2011). Nahtstelle obligatorische Schule – Sekundarstufe II.

⁷ Schellenberger und Häfeli (2009). Erfolgsfaktoren in der Berufsbildung bei gefährdeten Jugendlichen: EDK.

In einem zweiten Schritt (Ziel 2 «Verbleib in der Ausbildung») gelten der Verbleib in der Ausbildung oder der Übergang von einem Brückenangebot in eine Ausbildung als erfolgreich.⁸ Die weiteren Programmziele messen den Erfolg der einzelnen Programmelemente.

Sämtliche Daten werden anhand der schriftlichen, dreistufigen Evaluation des RYL! Mentoring-Programms, des Monitorings zum Prozess der Beruflichen Orientierung oder des direkten Austauschs zwischen den Mentoring-Paaren, den Mentoring-Paar-KoordinatorInnen (MPK) oder den Standortverantwortlichen zusammengetragen. In die Evaluationsgruppe gehören alle Mentees, welche alle obligatorischen Veranstaltungen des Mentoring-Programms, d.h. von Matching bis Training IIIb, durchlaufen haben. Das Programmziel 8 erheben wir nur, wenn mind. 20% der Teilnehmenden, die ein Zertifikat erhalten haben, die Evaluation III ausgefüllt haben.

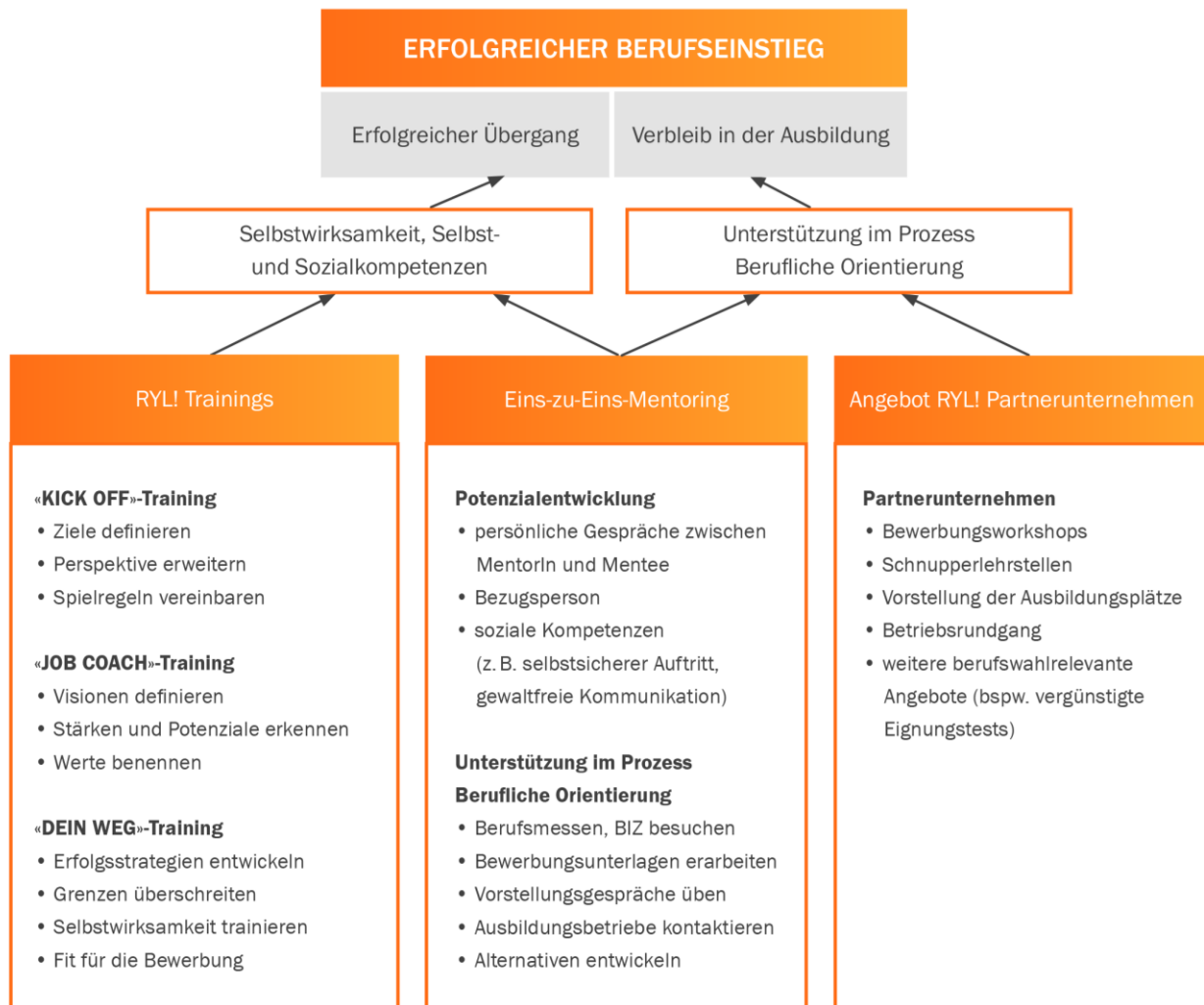


Abbildung 1: Wirkungslogik des ROCK YOUR LIFE! Mentorings

⁸ Die Abfrage am Ende der Lehre/Ausbildung ist nicht mit sinnvollem Aufwand zu erheben. Gemäss Bohlinger (2002b) werden die meisten Lehrverträge in der Probezeit oder im ersten Lehrjahr aufgelöst.

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindestzielgrösse
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang ⁹	80%
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75
4	Trainings	Teilnahmequote	80%
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20*
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote ¹⁰	60%
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz ¹¹	80%
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%

* Die Grösse von durchschnittlich 20 Mentoring-Paaren pro Standort wird seit dem Mentoring-Jahrgang 2018-2020 nicht mehr als starre Grösse betrachtet.

Abbildung 2: Die zehn Programmziele im Überblick

⁹ Orientierung an bisherigen Erfahrungen und an der EHB-Evaluation zum Jugendprojekt LIFT (Blazer, 2015; https://www.ehb.swiss/sites/default/files/downloads/2015-balzer_abschlussbericht-evaluation-liftiii.3.pdf)

¹⁰ Vergleichsgrösse der Durchhaltequote: Gemäss Grossmann und Rohdes (The Test of Time: Predictors and Effects of Duration in Youth Mentoring Relationships, 2002) dauern nur 45% der Mentoring- Beziehungen länger als 12 Monate.

¹¹ Das Programmziel 8 erheben wir nur, wenn mind. 20% der Teilnehmenden, die ein Zertifikat erhalten haben, die Evaluation III ausgefüllt haben.

2.4 Evaluation des Mentoring-Jahrgangs 2020–2022 an den Standorten Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich

Im Jahr 2020 bzw. zu Beginn des Jahrs 2021 konnten an allen RYL! Standorten (Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich) erfolgreich 131 Mentoring-Paare zusammengeführt werden. Umgesetzt wurde Das RYL! Mentoring-Programm an allen Standorten durch Standortverantwortliche, welche eng von ROCK YOUR LIFE! Schweiz betreut werden und für die Programmdurchführung vor Ort verantwortlich sind.

Die Abbildung 3 zeigt alle Resultate der Zielerreichung im Überblick. Das Programmziel 2 («Verbleib in der Ausbildung») wird im Frühling/Sommer 2023, d.h. ein Jahr nach dem offiziellen Ende der Mentoring-Beziehungen durch die Standortverantwortlichen oder Mentoring-Paar-KoordinatorInnen erhoben und der Abschlussbericht anschliessend erstellt.

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindestzielgrösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	93.02% ¹	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	97.71% ²	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.27	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	86.00%	✓
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20 ³	16.38	✗
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	78.64%	✓
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	90.00%	✓
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	✓
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	1.25	✓
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	100%	✓

Abbildung 3: Die Zielerreichung der Standorte Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich im Überblick

¹ Insgesamt haben 93.02% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen. Davon verfügen 92.31% über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot) und 7.69% über ein sogenanntes positives Etappenergebnis. Ein positives Etappenergebnis verzeichnen Mentees, welche ab August 2022 ein höheres Schulniveau besuchen, ein Praktikum oder eine Vorlehre mit Aussicht auf eine Lehrstelle absolvieren oder eine für eine kommende Lehrstelle benötigende Ausbildung machen. Der tatsächlich erfolgreiche Berufseinstieg kann beim positiven Etappenergebnis erst im Sommer 2022 ermittelt werden.

² Leider können jeweils ein Jahr nach Abschluss des Mentoring-Programms nicht alle Mentees für die Nachbefragung erreicht werden. Auch ergeben sich bei einzelnen Mentees besondere Umstände, welche eine eindeutige Zuordnung in Erfolg oder Misserfolg nicht zulassen. Der Wert bezieht sich auf die Mentees, welche erreicht und eindeutig zugeordnet werden konnten. Eine detaillierte Zusammenstellung inkl. der Aufteilung der Nachbefragung zwischen Mentees welche bei Programmende bereits über einen direkt erfolgreichen Anschluss verfügten und denjenigen, welche ein positives Etappenziel aufwiesen, ist unter Punkt 4.9 zu finden.

³ Der Zielwert von durchschnittlich 20 Paaren pro Standort wird seit dem Mentoring-Jahrgang 2020-2022 zu Gunsten der Qualität nicht mehr als starre Grösse betrachtet.

2.5 Die Ziele in der Übersicht mit formulierten Massnahmen

ZIEL 1 – ERFOLGREICHER ÜBERGANG

Von den insgesamt 96 Mentees, welche an den Standorten Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich alle Trainings des Mentoring-Programms durchlaufen haben, verzeichnen 93.02% einen erfolgreichen Übergang. Davon weisen 87.21% einen direkten erfolgreichen Übertritt auf. Dies bedeutet in absoluten Zahlen, dass 50 Mentees ab dem kommenden Herbst eine Berufslehre absolvieren, 11 eine weiterführende Schule und 12 ein Brückenangebot besuchen werden und so einen direkten erfolgreichen Übergang aufweisen.

Beim Abschluss des Mentoring-Programms werden teilweise Zwischenziele auf dem Weg zu einem erfolgreichen Übergang erreicht. Um diesen bei der Bewertung ebenfalls Rechnung zu tragen, wird das sogenannte «positive Etappenergebnis» explizit als solches ausgewiesen. Dabei handelt es sich um 6 Mentees bzw. 6.45% aller Mentees, welche alle Trainings absolviert haben und entweder ein Praktikum, eine Vorlehre oder eine Vorbereitung für eine Lehrstelle ausüben werden. Dabei besteht die Möglichkeit, dass daraus ein Lehrstellenplatz resultiert. Um bei diesen Mentees den erfolgreichen Übergang zu evaluieren, bedarf es der ohnehin vorgesehenen Befragung ein Jahr nach Abschluss des ROCK YOUR LIFE! Mentoring-Programmes.

In Anbetracht der schwierigen Situation aufgrund der Coronapandemie ist es bemerkenswert, dass weiterhin ein sehr hoher Prozentsatz einen Lehrvertrag unterzeichnen konnten, wie wir auch beim Mentoring-Jahrgang 2019-2021 verzeichnen konnten. Dies ist besonders hervorzuheben, da der Jahrgang 2020-2022 der bisher am meisten von der Pandemie gezeichnete Jahrgang war. Die Trainings und Programmaktivitäten fanden aufgrund der nationalen Lockdown Bestimmungen fast ausschliesslich virtuell statt. Dennoch konnte, wie unsere Zahlen beweisen, die Qualität unseres Programms sichergestellt werden und damit exzellente Resultate erreicht werden.

ZIEL 2 – VERBLEIB IN DER AUSBILDUNG

Ein Jahr nach Abschluss des Mentoring-Programms kontaktierten wir alle Mentees der Standorte Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich, welche beim Programmende über einen direkten erfolgreichen Übergang verfügten oder ein positives Etappenergebnis vorwiesen telefonisch, um das Programmziel 2 («Verbleib in der Ausbildung», bzw. «erfolgreicher Übergang nach positivem Etappenergebnis») zu erheben. Das Ziel ist, dass mindestens 80% in ihrer Ausbildung bzw. weiterführenden Schule bleiben bzw. den Übergang von einem Brückenangebot oder dem positiven Etappenergebnis in die Berufswelt schaffen.

Die Befragung zum Verbleib in der Anschlusslösung im Frühling 2023 ergab insgesamt einen Wert von 97.71%. Im Detail bedeutet dies, dass 100% derjenigen, welche bereits bei Programmende, die bei der Zielzahl 1 erfasst wurden, einen Lehrvertrag hatten oder eine weiterführende Schule besuchten, sich weiterhin in der Lehre oder der weiterführenden Schule befinden.

Von denjenigen Mentees, welche im Sommer 2022 ein Brückenangebot besuchten oder ein positives Etappenergebnis aufwiesen, gaben bei der Nachbefragung 86,67 % an einen erfolgreichen Übergang geschafft zu haben, also nun eine Lehre zu absolvieren oder weiterführende Schule zu besuchen.

Bei der Nachbefragung können leider nicht immer alle Mentees erreicht werden. Ebenso ergeben sich bei einzelnen Mentees besondere Umstände, sodass zum Zeitpunkt der Befragung nicht eindeutig festgelegt werden kann, ob bereits ein erfolgreicher Übergang in das Berufsleben stattgefunden hat oder nicht. Diese Fälle werden separat ausgewiesen. Die genannten Werte beziehen sich auf die Mentees, welche erreicht und eindeutig einem erfolgreichen oder nicht erfolgreichen Übergang zugeordnet werden können. Eine detaillierte Übersicht der gewonnenen Erkenntnisse befindet sich im Kapitel 4.9.

ZIEL 3 – QUALITÄT DER TRAININGS

Wie bereits erwähnt konnten aufgrund der Schutzmassnahmen des Bundes im Zusammenhang mit der Coronapandemie während der meisten Zeit des Mentoring-Jahrgangs 2020-2022 keine physischen Veranstaltungen und somit Trainings

abgehalten werden. Mit den Erfahrungen, die aus dem Ende des Jahrgangs 2019-2021 gewonnen wurden, konnten neue Routinen und Abläufe der virtuellen Trainings erarbeitet werden. Diese wurden von den Standortverantwortlichen, Standortteams und Trainer:innen sehr gut umgesetzt. So konnten alle Trainings durchgeführt werden. Die Trainingsinhalte standen den Mentoring-Paaren ausserdem weiterhin als Videos zur Verfügung, damit allenfalls verpasste Trainings nachgeholt werden konnten. Zusätzlich wurden die Paare intensiv durch die Mentoring-Paar-KoordinatorInnen und die Standortverantwortlichen betreut. Die durchgeführten Trainings wurden im Durchschnitt mit der erneut sehr guten Note von 5.27 bewertet, womit die Zielvorgabe von 4.75 deutlich übertroffen wurde. Ausserdem zeigt diese hohe Bewertung, dass wir mit unseren innovativen Ansätzen auch während der Pandemie die Qualität unseres Programms wahren konnten.

ZIEL 4 – TEILNAHME AN DEN TRAININGS

Die Teilnahmequote im Zusammenhang mit den Trainings konnte im Vergleich zum letzten Jahr deutlich gesteigert werden. Schweizweit konnte die gewünschte Teilnahmequote von 80% übertroffen werden. Insgesamt haben 86% der Teilnehmer:innen an allen Trainings teilgenommen. Die gewünschte Teilnahmequote konnte lediglich in Fribourg (76.73%) und Winterthur (77.29%) nicht erreicht werden, dies jedoch nur sehr knapp. Standortspezifische Erläuterungen sind im Kapitel 4 (Anhang) beschrieben.

Die deutlich höhere Teilnahmequote kann auf die ergriffenen Massnahmen zurückgeführt werden, die aus den Erkenntnissen vom letzten Jahrgang resultierten (19-21). Einerseits wurden an grösseren Standorten Kleingruppen gebildet, auch in den digitalen Formaten. Dies hat zur signifikanten Verbesserung der Trainingsteilnahme und auch deren Qualität beigetragen. Für die Mentees, besonders für diejenigen, die sich ihrer Sprache nicht sicher fühlen, waren die kleineren Gruppen ein willkommenes Format. Die Geschwindigkeit der vermittelten Inhalte und Sprache konnten so personalisierter angepasst werden. Andererseits konnte der zweite Teil des Trainings IIIb bei den meisten Standorten vor den Sommerferien durchgeführt werden. Denn es wird nicht nur die lange Sommerpause als Grund für die geringere Teilnehmerzahl angesehen, sondern auch die Tatsache, dass die Inhalte, welche das Training vermittelt bereits während den Sommerferien für die Jugendlichen von grossem Wert ist. Nutzt doch ein Grossteil der Jugendlichen diese Zeit, um in verschiedenen Unternehmen einen Einblick zu gewinnen und sich gegebenenfalls auch direkt zu bewerben. Dass im Teil 2 des Trainings IIIb das Bewerbungsgespräch intensiv bearbeitet wird, kommt bei der neuen Terminplanung der Trainings den Jugendlichen bereits in dieser Phase zugute.

ZIEL 5 – PAARE PRO STANDORT

Es zeigte sich in der Vergangenheit, dass ein starres Verharren bei der Anzahl bei der durchschnittlichen Zahl von 20 Paaren je Standort in verschiedener Hinsicht nicht zielführend ist. So kam es unter anderem in früheren Jahrgängen dazu, dass Jugendliche mit geringer Motivation aufgenommen wurden und eine ungünstige Gruppendynamik bewirkten. Auch ist es nicht realistisch an kleineren Standorten wie z.B. Chur oder Fribourg eine ähnliche Anzahl Mentees für das Mentoringprogramm zu gewinnen wie in grösseren Orten. Der Fokus sollte klar auf der Qualität liegen. So konnten immer noch die beachtliche Zahl von 131 Mentees eine persönliche Mentorin bzw. einen persönlichen Mentor erhalten, was zudem 13 Paare mehr als im letzten Jahr sind, trotz der erschwerten Gewinnungsphase während der Lockdowns. Eine deutlich höhere Durchhaltequote spricht zudem für diese Strategie.

ZIEL 6 – DURCHHALTEQUOTE¹²

Von den zusammengeführten Mentoring-Paaren haben schweizweit 78.64% das Programm vom Matching bis zum Training IIIb absolviert. Alle Standorte ausser Zürich (54.17%) haben die Zielgrösse von 60% erreicht. Wie bei der Diskussion zur Zielzahl 5 angedeutet, zeigt sich wie wichtig die intensive Auseinandersetzung mit den Anmeldungen der Mentees und Mentor:innen ist und dass der Fokus klar auf die Qualität der Beziehungen und nicht die Quantität gerichtet werden darf.

¹² Vergleichsgrösse der Durchhaltequote: Gemäss Grossmann und Rohdes (The Test of Time: Predictors and Effects of Duration in Youth Mentoring Relationships, 2002) dauern nur 45% der Mentoring- Beziehungen länger als 12 Monate.



Der Beibehalt der hohen Durchhaltequote ist bei diesem Jahrgang bemerkenswert. Der Mentoring-Jahrgang 2020-2022 war am meisten von der Coronapandemie betroffen. Viele Mentoring-Paare konnten sich aufgrund der Schutzmassnahmen des Bundes nur selten - oder lange Zeit gar nie - physisch treffen. Mit diesem Hintergrund sind wir besonders stolz auf den Durchhaltewillen unserer Mentoring-Paare, aber auch den grossen Einsatz des gesamten RYLI-Teams.

An der Massnahme vom letzten Jahr wird immer noch gearbeitet. Grosse Erfolge konnten bereits beobachtet werden.

MASSNAHME VON 19-21 ERWEITERT: Künftig werden standortspezifische Werte für die Anzahl Paare gelten. Dabei wird die Grösse des Standortes eine zentrale Rolle spielen. Zusätzlich wird der Anmeldeprozess weiterentwickelt. Der Begutachtung der Anmeldungen und den Bewerbungsgesprächen wird noch mehr Gewicht beigemessen. Beim Mentoring-Jahrgang 2019-2021 wurde neu ein regelmässiges kurzes Programmupdate an die Mentoring-Paare abgegeben, was beim Jahrgang 2020-2022 weitergeführt wurde. Die Erfahrungen damit sind weiterhin sehr positiv, da ein erhöhtes Commitment der TeilnehmerInnen sich abzeichnete. Daher wurde das Programmupdate weitergeführt und ebenfalls weiterentwickelt. Als weiterer positiver Effekt ist weiterhin die intensivere Schulung der MPKs zu vermerken. Bereits für den Mentoring-Jahrgang 2019-2021 und nun auch beim aktuellen Jahrgang wurde eine schweizweite MPK-Schulung organisiert und die MPKs betreuten ihre Mentoring-Paare intensiver. Gerade in der Coronapandemie zeigte sich zusätzlich, wie wichtig diese Koordinationsrolle ist. Die schweizweite Schulung wird weiterhin beibehalten und den MPKs wird zusätzlich noch mehr Beachtung geschenkt.

ZIEL 7 – BESUCH DER BIZ-INFORMATIONSVANSTALTUNG

Im Vergleich zum letzten Jahr sind wir bei der Zielzahl 7 einen grossen Schritt vorwärtsgekommen. Während im letzten Jahrgang (19-21) coronabedingt praktisch alle BIZ Informationsveranstaltungen abgesagt werden mussten, konnte im aktuellen Mentoring-Jahrgang an allen Standorten eine Schulung durchgeführt werden. Die Teilnahmequote betrug im Schweizer Durchschnitt 90%, was gegeben unserer gewünschten Quote von 80% sehr erfreulich ist.

Die Massnahmen vom letzten Mentoring-Jahrgang 19-21 konnten umgesetzt werden. Das BIZ konnte sich erfolgreich anpassen, um seine Angebote auch im Rahmen eines digitalen Workshops anzubieten. Insgesamt wurde dieses online Format von den Mentor:innen als sehr gut bewertet. Künftig werden die BIZ Veranstaltungen auch mehr auf unbegleitete Minderjährige und Integrationsschüler:innen angepasst. Erste positive Tendenzen sind in den Mentoring-Jahrgängen 21-23 an den Standorten Luzern, Bern und St.Gallen zu verzeichnen.

ZIEL 8 – VERBESSERUNG DER SELBSTWIRKSAMKEIT, SELBST- UND SOZIALKOMPETENZEN

Im letzten Evaluationsbogen der dreistufigen, schriftlichen Evaluation, d.h. am Ende der Mentoring-Beziehung müssen die Mentees ihre Selbst- und Sozialkompetenzen sowie ihre Selbstwirksamkeit einschätzen. Davon müssen mindestens drei Fragen positiv beantwortet werden. Im schweizweiten Durchschnitt war dies bei 100% der Fall.

ZIEL 9 – PARTNERUNTERNEHMENSANGEBOT

An allen Standorten konnten Partnerunternehmensworkshops, vor allem digital, durchgeführt werden, was wiederum gegeben der Pandemie bemerkenswert ist. Der folgenden Zusammenstellung sind die durchgeführten Anlässe zu entnehmen:

Bern:

- BKW: Bewerbungsworkshop online
- Pro Juventute: Bewerbungstraining online

Basel:

- Fossil Bewerbungsworkshop online



Chur:

- Pro-Junior Graubünden: Bewerbungstraining physisch

Fribourg:

- Workshop mit Micarna physisch

Luzern:

- Workshop mit Emmi physisch

St.Gallen:

- Workshop mit der UBS online
- Pro Juventute: Bewerbungstraining online

Winterthur:

- Workshop mit MedBase physisch

Zürich:

- Workshop mit Globus online

Die Mentees wurden ab diesem Jahrgang frühzeitig in die Planung der Partnerunternehmensworkshops miteinbezogen. Es wurde und wird weiterhin versucht, Workshops anbieten zu können, welche ein möglichst breites Interessensspektrum abdecken können. Die Bewerbungstrainingsworkshops, u.a. mit Pro Juventute haben sich bewährt und sollen weitergeführt werden.



ZIEL 10 – QUALITÄT DES PARTNERUNTERNEHMENSANGEBOTS

Seit 2016 werden alle Partnerunternehmensangebote mit Feedbackformularen, die von den Teilnehmenden ausgefüllt werden, evaluiert. Die Teilnehmenden werden unter anderem gefragt, ob sie das Partnerunternehmensangebot weiterempfehlen würden. Diejenigen Workshops, welche stattfinden konnten, wurden zu 100% weiterempfohlen.

FAZIT

Über alle Standorte betrachtet kann ein positives Fazit zum Mentoring-Jahrgang 2020–2022 gezogen werden. Ganz besonders freut es uns, dass trotz der ausserordentlichen Lage weiterhin ein so hoher Prozentsatz eine Anschlusslösung verzeichnen kann. Abgesehen von der Anzahl Mentoring-Paare konnten dieses Jahr alle 10 Zielzahlen erreicht werden, was ausserordentlich ist, da alle Resultate im Zusammenhang der Coronapandemie betrachtet werden müssen.

Wie im letzten Bericht beschrieben, hatte die Corona Pandemie einen grossen Einfluss auf den Ablauf und den Abschluss des Jahrgangs 2019-2021. Auch der aktuelle Jahrgang 2020-2022 wurde fast gänzlich während der Pandemie durchgeführt, was verschiedene Faktoren wie beispielsweise die Motivation der Mentees und Mentor:innen, den Beziehungsaufbau unter ihnen und die Lehrstellensuche erschwerte. Dennoch ist die Zielzahl 1, erfolgreicher Übergang in die Ausbildung, mit 93,02% sehr hoch. Dies soll auch im Zusammenhang mit der hohen Durchhaltequote von 78.64% betrachtet werden. Dadurch wird gezeigt, dass die Professionalisierung der Strukturen von RYL! einen bedeutenden Beitrag dazu geleistet haben, dass das Mentoring-Programm auch während der Pandemie sinngemäss und in optimaler Form durchgeführt werden konnte. Es wurde viel Arbeit in die individuelle eins zu eins Betreuung durch die Mentor:innen investiert und das Trainingsprogramm entsprechend auf die digitalen Formate angepasst. Ausserdem konnten die Analysen und Massnahmen (bspw. bezüglich der Trainingsteilnahme, der BIZ-Veranstaltung und Partnerunternehmensworkshops), die für den Jahrgang 2019-2021 getroffen wurden, erfolgreich auf den Jahrgang 2020-2022 angewendet werden.

Wir freuen uns dennoch, dass der neue Jahrgang 2021-2023 wieder gänzlich physisch stattfinden kann. Unsere Learnings aus der Pandemie können wir dort auch auf einen physischen Programmablauf anwenden. Dies zeigt bereits erste positive Tendenzen.

Die detaillierten Resultate der einzelnen Standorte befinden sich mit den entsprechenden Erläuterungen im Anhang.

3. Glossar

- Berufliche Grundbildung EFZ

Nach einer erfolgreichen beruflichen Grundbildung wird das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) erlangt. Die erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen werden in einer drei- bis vierjährigen Ausbildung an drei Lernorten (Ausbildungsbetrieb, Berufsfachschule, überbetriebliche Kurse) vermittelt. In der Schweiz können mehr als 250 EFZ-Berufe erlernt werden.

- Berufliche Grundbildung EBA

Die Berufliche Grundbildung mit Berufsattest (EBA) dauert zwei Jahre. Sie richtet sich an Jugendliche, die schulische Schwierigkeiten haben und vor allem praktisch begabt sind. Gemäss dem Prinzip «Kein Abschluss ohne Anschluss» ist es möglich, nach einer EBA-Ausbildung in verkürzter Zeit ein EFZ-Zeugnis nachzuholen.

- EDK

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektor:innen. In der Schweiz tragen die Kantone die Hauptverantwortung für Bildung und Kultur. Sie koordinieren ihre Arbeit auf nationaler Ebene. Dafür bilden die 26 kantonalen Erziehungsdirektor:innen eine politische Behörde, die EDK. Weitere Informationen: www.edk.ch

- MPK

Eine Mentoring-Paar-Koordinatorin bzw. ein Mentoring-Paar-Koordinator (MPK) betreut zwischen zwei und fünf Mentoring-Paare eines Standortes. Die/der MPK ist ehrenamtlich tätig und unterstützt seine Paare bei Fragen oder Problemen. Ebenfalls unterstützt die/der MPK die/den Standortverantwortliche/n bei der Erhebung der Daten für die Evaluation.

- Mentoring-Jahrgang

Ein Mentoring-Jahrgang wird bei ROCK YOUR LIFE! Schweiz im Regelfall im ersten Halbjahr der achten Klasse gestartet und dauert bis Ende der neunten Klasse, d.h. dem Übergang in die Ausbildung, eine weiterführende Schule oder in ein Brückenangebot.

- Berufliche Orientierung

Die Berufliche Orientierung ist ein Prozess, welchen die Jugendlichen während der Sekundarstufe I durchlaufen mit dem Ziel, dass sie ein passendes (Aus-)Bildungsangebot nach der obligatorischen Schulzeit finden. In die Begleitung und Unterstützung der Jugendlichen sind mehrere Akteure involviert, besonders wichtig sind die Schule, das Berufsbildungszentrum (BIZ) sowie die Eltern.

- Schriftliche, dreistufige Evaluation

Die schriftliche, dreistufige Evaluation dient ROCK YOUR LIFE! zur Evaluation des Mentoring-Programms, insbesondere der Datenerhebung für das Programmziel 8. Die erste Evaluation wird zu Beginn des Mentoring-Programms durchgeführt, die zweite nach dem letzten Training und die dritte am Ende des Programms. Dabei geben die Mentees unter anderem eine Bewertung ihrer Fähigkeiten im Umgang mit spezifischen Situationen an. Daraus lassen sich Rückschlüsse auf ihre Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenzen ziehen.

- SDBB

Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung. Das SDBB ist eine Institution der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektion EDK. Für die Kantone und Verbundpartner macht sie Dienstleistungen in der Berufsbildung und der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Weitere Informationen: www.sdbb.ch

- SKBF

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung. Die SKBF gibt unter anderem den Bildungsbericht Schweiz heraus, der alle zwei Jahre erscheint. Weitere Informationen: www.skbf-csre.ch

4. Anhang

4.1 Resultate des Standorts Basel

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindestzielgrösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	100% *	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	100%	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.24	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	96.53 %	✓
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	14**	✗
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	80%	✓
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	100%	✓
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	✓
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	1	✓
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	100%	✓

Die detaillierten Resultate zu den Zielen 1 und 6 befinden sich im Anhang

* Insgesamt haben 100% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen. Davon verfügen 81.81% über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot) und 18.19% über ein sogenanntes positives Etappenergebnis. Ein positives Etappenergebnis verzeichnen Mentees, welche ab August 2022 ein höheres Schulniveau besuchen, ein Praktikum oder eine Vorlehre mit Aussicht auf eine Lehrstelle absolvieren oder eine für eine kommende Lehrstelle benötigte Ausbildung machen. Der tatsächlich erfolgreiche Berufseinstieg kann beim positiven Etappenergebnis erst im Sommer 2023 ermittelt werden

** Bei der Gewinnung von Mentoring-Paaren liegt der Fokus auf der Qualität der künftigen Beziehung, weshalb zugunsten motivierter Mentees und Mentor:innen bewusst auf das Einhalten einer Zielgrösse verzichtet werden kann. Daher werden künftig standortspezifische Zielwerte für die Anzahl Mentoring-Paare definiert.

Es gilt die ausserordentlich hohe Quote von 100% der positiven Anschlusslösung im Zusammenhang mit der hohen Durchhaltequote zu beachten. Im Vergleich zum letzten Jahrgang, verzeichnete der Standort Basel mit dem Jahrgang 20-22 aussergewöhnliche Resultate, obwohl ein Mentoring Paar weniger beim Programm mitmachte. Vier der Paare sind etwas später zum Programm dazugestossen, da sich die Mentee-Suche während den Lockdowns als sehr schwierig erwies. Diese Paare konnten sich dennoch ausgezeichnet integrieren und eine Anschlusslösung finden

Diese Resultate zeigen, dass sich RYL! als Organisation erfolgreich an die Bedingungen der Pandemie anpassen konnte, zumal der wichtigste Teil des Jahrgangs 20-22 fast gänzlich in den Corona-Lockdowns stattfand.

4.2 Resultate des Standorts Bern

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindestzielgrösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	89.47%*	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	91.67%	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.3	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	91.54%	✓
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	19**	✗
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	89.47%	✓
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	77.27%	✗
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	✓
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	2	✓
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	83.34%	✗

Die detaillierten Resultate zu den Zielen 1 und 6 befinden sich im Anhang

* Insgesamt haben 89.47% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen. Davon verfügen 89.47% über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot) und 10.53% über ein sogenanntes positives Etappenergebnis. Ein positives Etappenergebnis verzeichnen Mentees, welche ab August 2022 ein höheres Schulniveau besuchen, ein Praktikum oder eine Vorlehre mit Aussicht auf eine Lehrstelle absolvieren oder eine für eine kommende Lehrstelle benötigende Ausbildung machen. Der tatsächlich erfolgreiche Berufseinstieg kann beim positiven Etappenergebnis erst im Sommer 2023 ermittelt werden.

** Bei der Gewinnung von Mentoring-Paaren liegt der Fokus auf der Qualität der künftigen Beziehung, weshalb zugunsten motivierter Mentees und Mentor:innen bewusst auf das Einhalten einer Zielgrösse verzichtet werden kann. Daher werden künftig standortspezifische Zielwerte für die Anzahl Mentoring-Paare definiert.

Der hohe Wert beim erfolgreichen Berufseinstieg in Zusammenhang mit hohen Durchhaltequote ist zu beachten. Generell sind die Werte im Hinblick darauf, dass der wichtigste Teil des Jahrgangs 20-22 fast gänzlich in den Corona-Lockdowns stattfand, bemerkenswert. Für diesen Jahrgang war es besonders schwierig, dass sich die Mentoring-Beziehungen aufbauen konnten, da einige Standorte von Anfang an alle Trainings und bilaterale Treffen online abhalten mussten.

Der Zielwert 7 wurde nur knapp nicht erreicht. Es ist dennoch ein signifikanter Anstieg der Besuche im Vergleich zum letzten Jahrgang (40%) zu verzeichnen. Dies zeigt, dass unsere getroffenen Massnahmen und Änderungen am Programm der BIZ-Infoveranstaltung gut Fuss fassen konnten und befriedigende Resultate erzielen konnten.

4.3 Resultate des Standorts Chur

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindestzielgrösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	100%*	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	100%	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.63	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	90.63%	✓
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	2**	✗
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	100%	✓
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	100%	✓
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	✓
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	1	✓
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	- ***	

Die detaillierten Resultate zu den Zielen 1 und 6 befinden sich im Anhang

* Insgesamt haben 100% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen. Alle Mentees, also 100% verfügen über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot).

** Bei der Gewinnung von Mentoring-Paaren liegt der Fokus auf der Qualität der künftigen Beziehung, weshalb zugunsten motivierter Mentees und Mentor:innen bewusst auf das Einhalten einer Zielgrösse verzichtet werden kann. Daher werden künftig standortspezifische Zielwerte für die Anzahl Mentoring-Paare definiert. Ausserdem ist und war Chur schon immer einer der kleinsten Standorte. Der Massstab für diesen Standort ist dementsprechend anders zu den weiteren Standorten.

*** Der geplante Workshop eines Partnerunternehmens musste abgesagt werden. Somit kann die Weiterempfehlung nicht evaluiert werden. (Details siehe untenstehende Erläuterungen)

Die Tendenz, dass kleinere Standorte höhere Werte des Programms erreichen, ist hier eindeutig abzulesen. Die signifikanten Zielzahlen konnten alle übertroffen werden. Zusätzlich konnten die Lehren der Organisation des Partnerunternehmensworkshop vom letzten Jahr umgesetzt werden, was zu einer erfolgreichen Durchführung eines Workshops geführt hat, der auf Interesse bei den Mentoring-Paaren gestossen ist.

Der Standort Chur ist ein kleiner Standort und relativ jung. Der Mentoring-Jahrgang 2020-2022 ist der vierte Jahrgang. Es ist erfreulich, dass sich der Standort etablieren konnte. Eine höhere Anzahl an Mentoring-Paaren wird künftig angestrebt, jedoch ist ein moderater Zuwachs zu erwarten. Im Vergleich zum letzten Jahr sind weniger Mentoring-Paare dabei gewesen, was auf die erschwerte Mentee- und Mentor:innengewinnung aufgrund der Lockdowns zurückzuführen ist.

4.4 Resultate des Standorts Fribourg

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindestzielgrösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	85.71%*	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	100%	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	4.8	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	76.73%	✗
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	7**	✗
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	71.43%	✓
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	83.33%	✓
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	N.A.	
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	1	✓
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	100%	✓

Die detaillierten Resultate zu den Zielen 1 und 6 befinden sich im Anhang

* Insgesamt haben 85.71% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen. Alle Mentees, also 100% verfügen über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot).

** Bei der Gewinnung von Mentoring-Paaren liegt der Fokus auf der Qualität der künftigen Beziehung, weshalb zugunsten motivierter Mentees und Mentor:innen bewusst auf das Einhalten einer Zielgrösse verzichtet werden kann. Daher werden künftig standortspezifische Zielwerte für die Anzahl Mentoring-Paare definiert.

Der Standort Fribourg ist ein kleiner Standort und wird zweisprachig geführt. Die erreichten Resultate bestätigen die Tendenz, dass kleinere Standorte bessere Werte erreichen als grössere.

Eine Ausnahme ist die Teilnahme an den Trainings sowie deren Bewertung, die nur knapp die Marge erfüllt. Die geringere Anzahl an Teilnehmenden in Verbindung mit der eher tiefen Bewertung der Trainings im Vergleich zu den anderen Standorten, ist auf die Zweisprachigkeit des Jahrgangs zurückzuführen. Da fast ausschliesslich alle Trainings online auf der Plattform Zoom durchgeführt werden mussten, war es sehr schwierig, einen sinnvollen Weg zu finden, Trainings zweisprachig durchzuführen, dies auch gegeben der kleinen Gruppe in Fribourg. Da die Teilnehmeranzahl im Verlaufe des Jahrgangs gesunken ist, konnten die Befragungen, die für die Zielzahl 8 notwendig sind, nicht sinngemäss durchgeführt werden und führten zu keinen signifikanten Aussagen.

Aus diesen Umständen und des Feedbacks der Teilnehmenden konnten viele Erkenntnisse gezogen werden, die wir nun auch in den physischen Trainings und einigen Onlineformaten umsetzen können, beispielsweise während eines schweizweiten Nachholtrainings, das letzten August stattfand.

4.5 Resultate des Standorts Luzern

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindest-Ziel-Grösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	92.31% *	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	90%	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.44	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	88.35%	✓
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	17**	✗
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	70.59%	✓
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	95.00%	✓
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	✓
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	1	✓
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	100%	✓

Die detaillierten Resultate zu den Zielen 1 und 6 befinden sich im Anhang

* Insgesamt haben 92.31% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen. Davon verfügen 83.34% über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot) und 16.67% über ein sogenanntes positives Etappenergebnis. Ein positives Etappenergebnis verzeichnen Mentees, welche ab August 2022 ein höheres Schulniveau besuchen, ein Praktikum oder eine Vorlehre mit Aussicht auf eine Lehrstelle absolvieren oder eine für eine kommende Lehrstelle benötigte Ausbildung machen. Der tatsächlich erfolgreiche Berufseinstieg kann beim positiven Etappenergebnis erst im Sommer 2023 ermittelt werden.

** Bei der Gewinnung von Mentoring-Paaren liegt der Fokus auf der Qualität der künftigen Beziehung, weshalb zugunsten motivierter Mentees und Mentor:innen bewusst auf das Einhalten einer Zielgrösse verzichtet werden kann. Daher werden künftig standortspezifische Zielwerte für die Anzahl Mentoring-Paare definiert.

Der hohe Wert bei der Zielzahl 1 trotz der Corona-Lockdowns ist an dieser Stelle besonders hervorzuheben.

Generell sind die Werte im Hinblick darauf, dass der wichtigste Teil des Jahrgangs 20-22 fast gänzlich in den Corona-Lockdowns stattfand, bemerkenswert. Für diesen Jahrgang war es besonders schwierig, dass sich die Mentoring-Beziehungen aufbauen konnten, da einige Standorte von Anfang an alle Trainings und bilaterale Treffen online abhalten mussten. Die Teilnahmequote von 88.35% mit einer Bewertung von 5.44 in Luzern ist deshalb besonders schön zu sehen.

Es ist ausserdem ein signifikanter Anstieg der Besuche von der BIZ Infoveranstaltung im Vergleich zum letzten Jahrgang (52.94%) zu verzeichnen. Dies zeigt, dass unsere getroffenen Massnahmen und Änderungen am Programm der BIZ-Infoveranstaltung gut Fuss fassen konnten und befriedigende Resultate erzielen konnten.

Der diesjährige Partnerunternehmensworkshop mit Emmi war ein Highlight und wurde von den Mentoringpaaren besonders geschätzt; alle würden ihn weiterempfehlen.

4.6 Resultate des Standorts St. Gallen

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindest-Ziel-Grösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	81.82% *	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	100%	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.15	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	83.12%	✓
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	12**	✗
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	83.33%	✓
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	92.86%	✓
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	✓
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	2	✗
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	100%	✓

Die detaillierten Resultate zu den Zielen 1 und 6 befinden sich im Anhang

* Insgesamt haben 81.82% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen. Davon verfügen 88.89% über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot) und 11.11% über ein sogenanntes positives Etappenergebnis. Ein positives Etappenergebnis verzeichnen Mentees, welche ab August 2022 ein höheres Schulniveau besuchen, ein Praktikum oder eine Vorlehre mit Aussicht auf eine Lehrstelle absolvieren oder eine für eine kommende Lehrstelle benötigende Ausbildung machen. Der tatsächlich erfolgreiche Berufseinstieg kann beim positiven Etappenergebnis erst im Sommer 2023 ermittelt werden.

** Bei der Gewinnung von Mentoring-Paaren liegt der Fokus auf der Qualität der künftigen Beziehung, weshalb zugunsten motivierter Mentees und Mentor:innen bewusst auf das Einhalten einer Zielgrösse verzichtet werden kann. Daher werden künftig standortspezifische Zielwerte für die Anzahl Mentoring-Paare definiert.

Die hohe Quote des direkten erfolgreichen Übergangs ist sehr erfreulich. Dies besonders, da 67% der Mentees Integrations-schüler: innen waren, für welche es aus kulturellen, administrativen und sprachlichen Gründen schwierig war, eine Anschlusslösung zu finden. Für den aktuellen (21-23) und zukünftige Jahrgänge bauen wir unser Angebot für Integrations-schüler: innen und unbegleitete Minderjährige aus. Der aktuelle Jahrgang (21-23) zeigt erste Erfolge. Es gab dieses Jahr in St.Gallen weniger Paare, die Auslastung war dennoch gleich, wenn nicht sogar höher. Dies ist ebenfalls darauf zurückzuführen, dass viele davon von der Integrationsklasse kamen.

Es ist ausserdem bemerkenswert, wie viele Mentor:innen an der BIZ Infoveranstaltung teilgenommen haben, zumal sie im letzten Jahr abgesagt werden musste. Dies zeigt, dass unsere getroffenen Massnahmen und Änderungen am Programm der BIZ-Infoveranstaltung gut Fuss fassen konnten und befriedigende Resultate erzielen konnten. Am Standort St.Gallen wurden bei der BIZ-Veranstaltung für den Jahrgang 21-23 Änderungen vorgenommen, um die Inhalte mehr auf Integrations-schüler auszurichten.

Ausserordentlich ist ausserdem, dass zwei Partnerunternehmensworkshops stattfanden: ein Bewerbungstraining mit Pro-Juventute und ein Workshop mit der UBS in St.Gallen. Die Workshops wurden als exzellent bewertet.

4.7 Resultate des Standorts Winterthur

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindestzielgrösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	100% *	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	100%	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.39	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	77.30%	✗
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	11**	✗
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	100%	✓
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	100%	✓
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	✓
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	1	✓
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	100%	✓

Die detaillierten Resultate zu den Zielen 1 und 6 befinden sich im Anhang

* Insgesamt haben 100% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen. Alle Mentees, also 100% verfügen über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot).

** Bei der Gewinnung von Mentoring-Paaren liegt der Fokus auf der Qualität der künftigen Beziehung, weshalb zugunsten motivierter Mentees und Mentor:innen bewusst auf das Einhalten einer Zielgrösse verzichtet werden kann. Daher werden künftig standortspezifische Zielwerte für die Anzahl Mentoring-Paare definiert.

Der hohe Wert beim erfolgreichen Berufseinstieg in Zusammenhang mit hohen Durchhaltequote ist zu beachten. Generell sind die Werte im Hinblick darauf, dass der wichtigste Teil des Jahrgangs 20-22 fast gänzlich in den Corona-Lockdowns stattfand, bemerkenswert. Für diesen Jahrgang war es besonders schwierig, dass sich die Mentoring-Beziehungen aufbauen konnten, da einige Standorte von Anfang an alle Trainings und bilaterale Treffen online abhalten mussten.

Die Teilnahmequote an den Trainings wurde nicht erreicht. Insbesondere ist dies in Winterthur darauf zurückzuführen, dass das später stattfindende Training IIIb während der Sommerferien der Mentees stattfand und eine geringere Teilnehmerquote aufweist. Entsprechend wurde dieser Punkt eingehend analysiert und intensiv intern bearbeitet. Für den Mentoring-Jahrgang 2021–2023 wurde die Trainingsplanung dahingehend angepasst, dass das Training IIIb vor den Sommerferien stattfinden soll. Wir verzeichnen erste positive Ergebnisse diesbezüglich.

4.8 Resultate des Standorts Zürich

Ziel	Outcome und Output	Messgrösse	Mindest-Ziel-Grösse	Effektiv	Ziel erreicht
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	86.67% *	✓
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	100%	✓
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.27	✓
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	82.78%	✓
5	Eins-zu-Eins Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	24**	✓
6	Eins-zu-Eins Mentoring	Durchhaltequote	60%	54.17%	✗
7	Eins-zu-Eins Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	88.57%	✓
8	Eins-zu-Eins Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	100%	✓
9	Angebote RYL! PU	Durchführung pro Mentoring-Jahrgang und Standort	1	1	✓
10	Angebote RYL! PU	Weiterempfehlung der Mentees	90%	100%	✓

Die detaillierten Resultate zu den Zielen 1 und 6 befinden sich im Anhang

* Insgesamt haben 86.67% der Mentees ein positives Ergebnis vorzuweisen, diese verfügen über einen direkten erfolgreichen Übergang (Lehrstelle, Weiterführende Schule oder Brückenangebot). Fünf Mentees konnten für die Befragung nicht erreicht werden.

** Bei der Gewinnung von Mentoring-Paaren liegt der Fokus auf der Qualität der künftigen Beziehung, weshalb zugunsten motivierter Mentees und Mentor:innen bewusst auf das Einhalten einer Zielgrösse verzichtet werden kann. Daher werden künftig standortspezifische Zielwerte für die Anzahl Mentoring-Paare definiert.

Generell sind die Werte im Hinblick darauf, dass der wichtigste Teil des Jahrgangs 20-22 fast gänzlich in den Corona-Lockdowns stattfand, bemerkenswert. Für diesen Jahrgang war es besonders schwierig, dass sich die Mentoring-Beziehungen aufbauen konnten, da einige Standorte von Anfang an alle Trainings und bilaterale Treffen online abhalten mussten. Die Teilnahmequote von 82.87% mit einer Bewertung von 5.27 in Zürich ist deshalb besonders schön zu sehen.

Am Standort Zürich konnten insgesamt 5 Mentees für die Befragung der aktuellen Anschlusslösung nicht erreicht werden. Die Coronapandemie beeinflusste bei diesen fünf Jugendlichen den Beziehungsaufbau wie auch die Kommunikation sehr. Als Massnahme wird künftig die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen weiter verstärkt.

Die Durchhaltequote fällt in Zürich eher tief aus. Dies ist primär auf die Corona-Pandemie, die Durchführung von online Trainings und persönliche Gründe der Mentees zurückzuführen. Zürich ist unser grösster und auch kulturell diversester Standort. Die virtuelle Durchführung der Trainings hat – trotz guter Umsetzung, wie man an den anderen Standorten sieht – dazu geführt, dass viele Mentees (besonders diejenigen mit Migrationshintergrund) das Programm frühzeitig abgebrochen hatten. Bei vielen ist dies darauf zurückzuführen, dass sowohl sie als auch ihre Eltern den Nutzen von RYL! durch



lediglich digitale Kommunikation nicht gut verstehen konnten. Auch sprachlich sind die Trainings für viele Mentees eine Herausforderung. Wir arbeiten stetig daran, auch diese Faktoren vermehrt in unser Programm einfließen zu lassen und die Trainings entsprechend anzupassen. Ein erster Schritt sind die Kollaborationen mit den kantonalen Asyl- und Flüchtlingsstellen und Integrationsschulen (bspw. in Luzern, Bern und St.Gallen). Solche Projekte werden wir von Jahr zu Jahr auf weitere Standorte ausweiten.

Für den aktuellen (21-23) und zukünftige Jahrgänge bauen wir unser Angebot für Mentees mit Migrationshintergrund, besonders Integrationsschüler: innen und unbegleitete Minderjährige aus. Die aktuellen Jahrgänge (21-23) zeigen erste Erfolge.

4.9 Ziele 1 / 6 im Detail je Standort

Standort	Anzahl Mentees gestartet *	Anzahl Mentees abgeschlossen	Anzahl Mentees bis und mit Training IIIb	Anzahl Mentees EFZ und EBA	Anzahl Mentees weiterführende Schule	Anzahl Mentees Schulisches Brückenangebot	Anzahl Mentees Positives Etappenergebnis	Anzahl Mentees Sonstiges	Anzahl Mentees Keine Anschlusslösung	Direkter Erfolg
Basel	14	11	11	3	4	4				11
		78.57%		27.27%	36.36%	36.36%	0.00%	0.00%	0.00%	100.00%
Bern	22	19	19	6	3	7		1	2	16
		86.36%		31.58%	15.79%	36.84%	0.00%	5.26%	10.53%	84.21%
Chur	3	2	2	1	1					2
		66.67%		50.00%	50.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	100.00%
Fribourg	9	8	8	5	2				1	7
		71.43%		62.50%	25.00%	0.00%	0.00%	0.00%	12.50%	87.50%
Luzern	20	17	17	10		2	3		2	12
		85.00%		58.82%	0.00%	11.76%	17.65%	0.00%	11.76%	70.59%
St. Gallen	14	12	12	7	1		1	1	2	8
		85.71%		58.33%	8.33%	0.00%	8.33%	8.33%	16.67%	66.67%
Winterthur	14	10	11	7		3	1			10
		71.43%		63.64%	0.00%	27.27%	9.09%	0.00%	0.00%	90.91%
Zürich	35	23	26	16	2	3	1		1	21
		65.71%		61.54%	7.69%	11.54%	3.85%	0.00%	3.85%	80.77%
Schweiz	131	102	106	55	13	17	6	2	8	87
		77.86%		51.89%	12.26%	16.04%	5.66%	1.89%	7.55%	82.08%

Die Prozentwerte bei den Anschlusslösungen beziehen sich auf die Anzahl erreichter Mentees

* Die Angaben in dieser Spalte waren im Evaluationsbericht 2020-2022 nicht vollständig und wurden nun korrigiert. Daraus ergeben sich auch in anderen neue Werte.

Teilweise konnten nicht alle Mentees für die Befragung erreicht werden, was in der Spalte «Anzahl Mentees Keine Antwort» ausgewiesen wird. Die bei den Anschlusslösungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich auf die Anzahl Mentees, welche tatsächlich erreicht wurden.

Die Abweichung zwischen der jeweiligen Anzahl Mentees, welche das Programm abgeschlossen haben und der Anzahl Mentees, welche das Programm bis und mit Training IIIb durchlaufen haben, kommt dann zustande, wenn zwischen dem Training IIIb und dem Programmende Abbrüche stattfanden.

Impressum




ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH

Kramgasse 5

3011 Bern

Tel. +41 (0) 31 312 60 21



-  ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH
-  www.rockyourlife.org
-  schweiz@rockyourlife.org